



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig, 12.01.1905

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-106273](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-106273)

Leipzig, $\frac{12}{1}$ 08.

Waldstr. 52.

Lieber Herr Professor,

Ich bin wirklich noch nicht einmal dazu
gekommen, Ihnen NOVUM · ANNVM · FAVST
VM · FELICEM zu wünschen. Nun tue
ich es post festum.

Dass Lotte morgen zum Sigulvereins-Fest
noch nicht hier sein kann, ist recht schade.

Wir freuen uns aber, dass Sie wenigstens zum
17^{ten} frei ist. Hoffentlich besetzen Sie ihren
Vertreter recht lange. Schreiben Sie bitte, mit
welchem Zuge wir sie erwarten dürfen. Am
besten sind die Züge vom. 8²³, an Leipzig,
10⁵⁰ und Neefm. 5⁰⁰, an Lpzg. 6⁴⁸.

Dass die Regierung die Kosten der
A.Z. nicht zahlen wird, ist gewiss. Die Erhö-
hung des Abonnements werden wir aber
trotzdem vornehmen müssen: sie geschieht,
um die Autoren für ihre Aufsätze zu honori-
ren. Ohne Honorar bringen wir keine längeren
Artikel; die wandern sonst in Sethe's Unter-
suchungen, wo sie bezahlt werden; nur von
Miscellen & kleineren Artikeln können wir
wissen leben. Die vorige Nummer der A.Z.
hatte — 31 Artikel. Und ob die Zusam-
men kommen, vergeht fast ein Jahr.

Mit dem Probestruck für das Wb. hat
es lange gedauert. Vor Weihnachten hatte
Drugulin zu viel zu tun, & was er mir
schickte, ist völlig unbrauchbar.

bar. Es will jetzt, sobald Bäusy wieder
gesund ist, mit Impedens verfahren, ob
auch wie es besser wird. Er hat sich offenbar
um die Probe nicht selbst kümmern kön-
nen. Zufalls soll die Sache vor meiner Reise
ins Reich kommen.

Die Papinabriske für Roeder & Funcke
gehen jetzt ab. Auch da waren die Weihnacht-
ferien hindurch dezerwisen getreten. In den
Ferien ruht hier der Betrieb wie der Univer-
sität fast ganz.

Von Borgardt höre ich zuweilen, von Möt-
ler selten, von Sethe gar nichts. Die Villa
Borgardt in Theben, vulgo Deutsches
Haus genannt, ist ja nun eingeweiht.
Hoffentlich nicht sie etwas.

Bei uns geht alles glückl. Hoffentlich
auch bei Ihnen. Jetzt wo die Ausgrabungen
ein Ende losgehen sollen, ist mir wieder etwas
katerig zu Mute. Es ist ja fein, wenn etwas
raus kommt; aber wenn man nichts! Es
ist doch etwas anderes, für den Staat arbei-
ten, als von Privaten Geld zu nehmen &
ihnen verantwortlich zu sein.

Eine große Freude in dieser sojournollen
Zeit war mir Meyer's Chronologie. Die
hat doch wieder Haut & Fuss.

Grüssen Sie Tausend Eltern & die Kinder
alle & nehmen Sie viele Grüsse von
Ihren treuen

Gleindorff